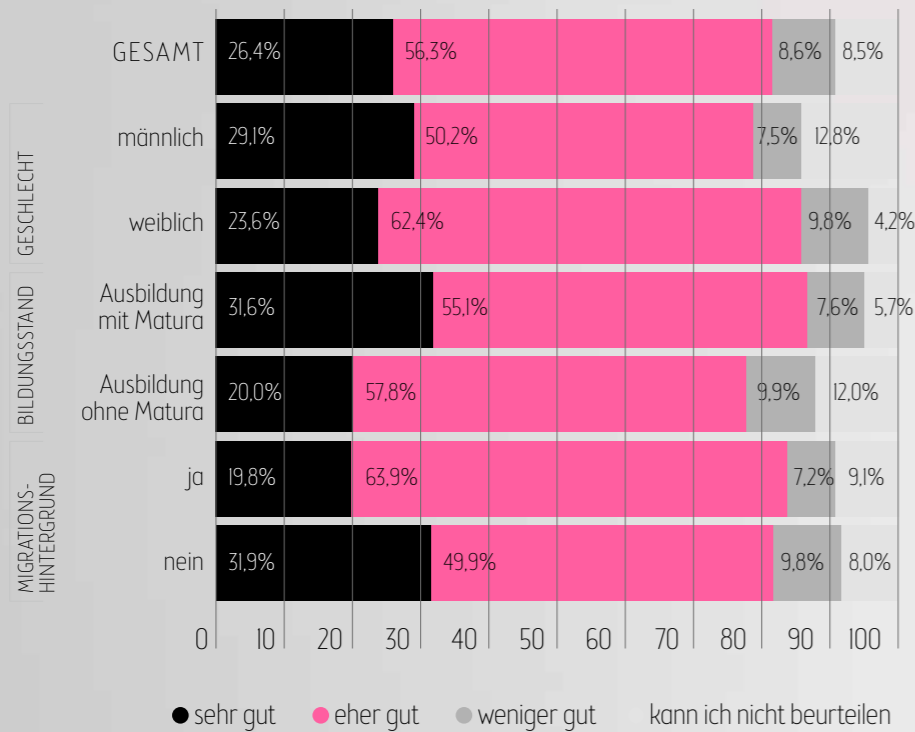


### SELBSTEINSCHÄTZUNG DER KOMPETENZ IM UMGANG MIT COMPUTERN UND INTERNET

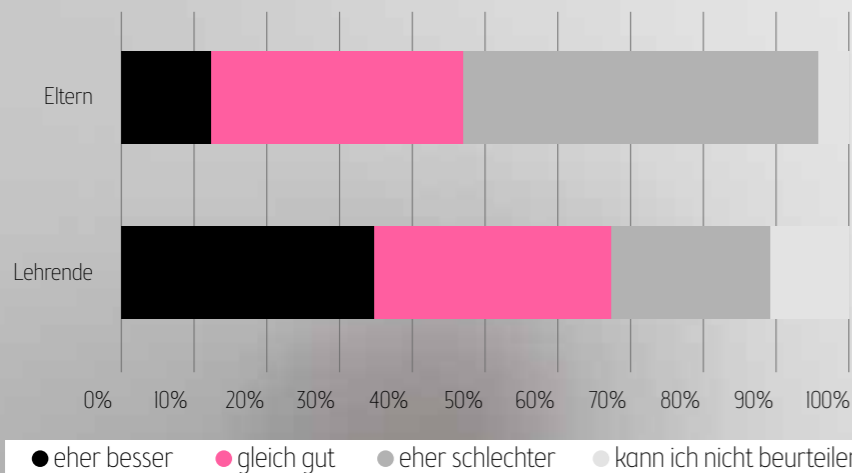


Quelle: Digitale Kompetenzen für digitalisierte Lebenswelt, Studie des Instituts für Jugendkulturforschung, Tabellenband, Frage 13

Die Grafiken auf dieser Doppelseite stammen aus dem Buch **Überall ist Zukunft**, herausgegeben von Sylvia Kuba im ÖGB-Verlag. ISBN 978-3-99046-371-0, 19,90 Euro Bestellung: [www.besserewelt.at](http://www.besserewelt.at)

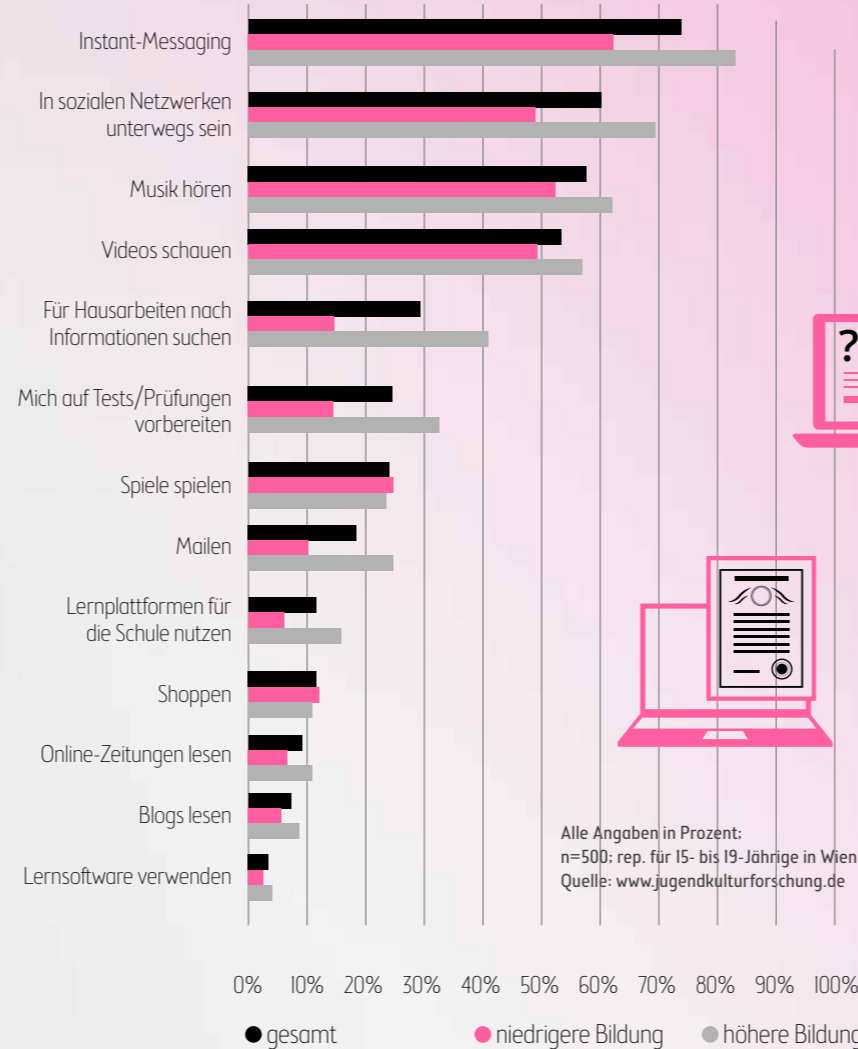
### KOMPETENZEN DER LEHRENDEN UND ELTERN

Deinem Eindruck nach: Wie gut kennen sich deine Eltern bzw. Lehrende allgemein mit Computern und dem Internet aus?

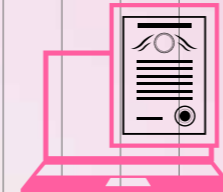
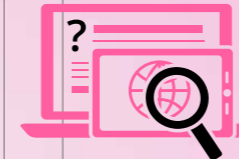


Alle Angaben in Prozent; n=500; rep. für 15- bis 19-Jährige in Wien Quelle: [www.jugendkulturforschung.de](http://www.jugendkulturforschung.de)

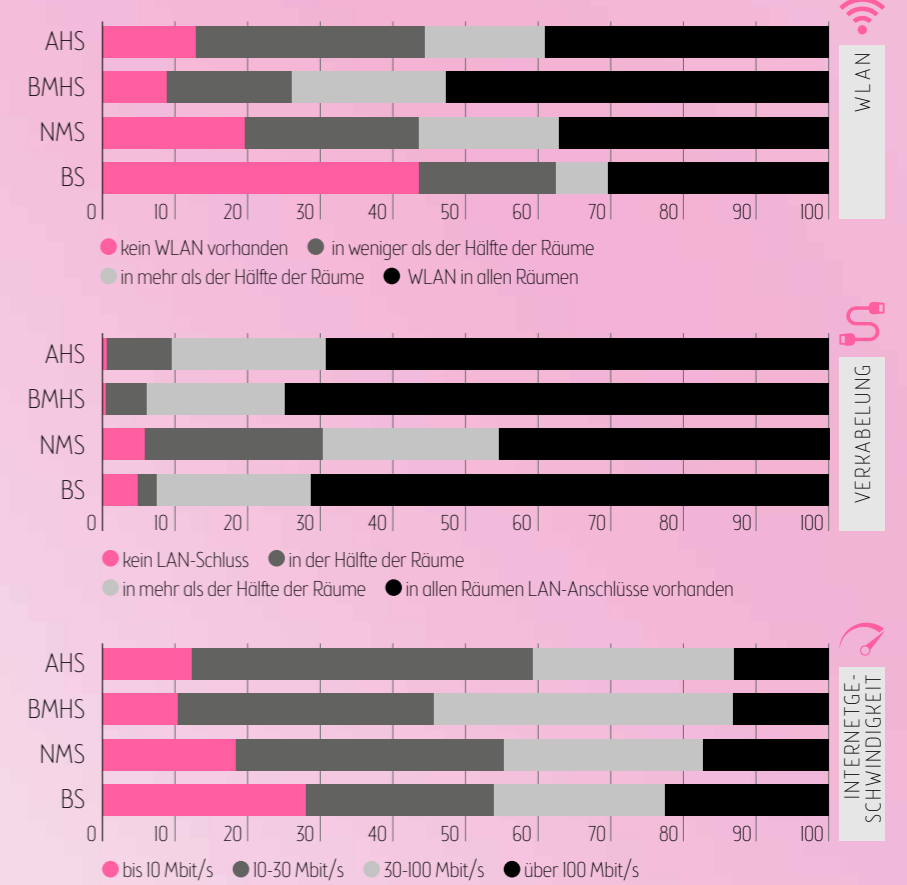
### PRIVATE INTERNETNUTZUNG



Alle Angaben in Prozent; n=500; rep. für 15- bis 19-Jährige in Wien Quelle: [www.jugendkulturforschung.de](http://www.jugendkulturforschung.de)

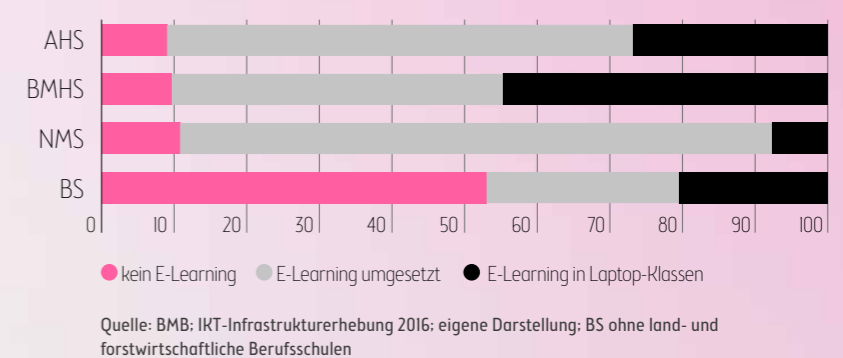


### SCHULNETZWERKE



Quelle: BMB: IKT-Infrastrukturerhebung 2016; eigene Darstellung; BS ohne land- und forstwirtschaftliche Berufsschulen

### E-LEARNING AN SCHULEN



Quelle: BMB: IKT-Infrastrukturerhebung 2016; eigene Darstellung; BS ohne land- und forstwirtschaftliche Berufsschulen

Nicht alle Menschen haben gleichermaßen Zugang zu digitalen Ressourcen und digitaler Bildung. Das führt zu immer größeren sozialen Spaltungen in der digitalen Gesellschaft (digital divides): Je höher der Bildungsabschluss, desto eher werden Lernsoftware oder Onlinerecherche genutzt. Gleichzeitig zeigen sich in allen Teilen der „digital natives“ große Lücken bei der Informationsbewertung und der kritischen Auseinandersetzung mit den Anbietern und Inhalten von Onlinequellen. Was Unterschiede bei den Schultypen betrifft: Vor allem die Berufsschule hinkt der Digitalisierung hinterher.



# Digitale Kompetenzen